

QM am Mehringplatz

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 - 399 332 43 - Fax 030 - 252 94 753

info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

KIEZRUNDE Protokoll der Sitzung vom 10.02.2010, 10:00 Uhr

Schwerpunkt:

- 1) Bürgerhaushalt
- 2) Stand der Dinge Blumengroßmarkt
- 3) Sonstiges/ Termine

Zu 1)

Frau Hartmann erklärte die Verfahrensweise des Bürgerhaushaltes und gab den Termin für die Bezirksregion 1 bekannt (26.02.10). Die Veranstaltung findet zwischen 18.00 und 20.00 Uhr in der Alten Feuerwache in der Axel-Springer-Str. statt.

Jeder Bewohner der Bezirksregion ist berechtigt, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und durch seine Vorschläge und Stimmenvergabe, die Verteilung der Gelder zu beeinflussen.

Zuerst werden alle Vorschläge die aus der Bewohnerschaft kommen gesammelt und anschließend bepunktet, dabei hat jeder Bewohner insgesamt 6 Punkte, die er vergeben darf.

Die 10 höchstbepunkteten Ideen werden den Fachämtern zur Prüfung vorgelegt. Bei einer positiven Bewertung fließen diese in den Bürgerhaushalt des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg ein.

Als Orientierungshilfe benannte Frau Hartmann die Themenschwerpunkte des Bürgerhaushaltes 2009. Anschließend wurde für den Mehringplatz folgende Prioritätenliste entworfen:

Mehringplatz/Brunnen, Ausbau Fahrradwege, Ausbau Fußwege am Kanal, Beschilderung der kulturellen Einrichtungen, Pflege Grünanlagen, Hundekotbeutel, Schulwegsicherung, Spielplätze.

Bei der anschließenden Diskussion, wo die Mitglieder der Kiezzrunde die Möglichkeit hatten per Stimmenvergabe die Themen zu gewichten, wurde sich auf folgende drei Themenschwerpunkte geeinigt:

- Pflege der Grünanlagen (9 Stimmen)
- Schulwegsicherung (12 Stimmen)
- Mehringplatz/ Brunnenanlage (13 Stimmen)

Die Teilnehmer der Kiezzrunde verständigen sich darauf, bei der Veranstaltung des Bürgerhaushaltes mit ihren 6 Stimmen für diese drei Anliegen zu stimmen.

Zu 2)

Herr Rauschenbach gab einen aktuellen Überblick über den Blumengroßmarkt/ Kunsthalle.

Dafür berichtete er vom Kulturausschuss der am 18.01.10 stattfand.

Auf dieser Veranstaltung wurden keine endgültigen Beschlüsse gefasst, allerdings steht bereits jetzt fest, dass es auf dem ehemaligen Gelände des Blumengroßmarktes keine Kunsthalle entstehen soll. Bezüglich der Kunsthalle ist im Gespräch eine solche als mobile, an unterschiedlichen Orten der Stadt aufzustellende zu initiieren. Das Gelände des Blumengroßmarktes wird das Jüdische Museum bebauen und betreiben. Dazu wurde zudem eine mögliche Kooperation mit der Berlinische Galerie angeregt.

60% der geplanten Hallenflächen sind nach jetzigem Planungsstand noch nicht ausgelastet. Ein endgültiger Bebauungsplan (B-Plan) wurde noch nicht final erstellt und öffentlich ausgelegt. Herr Rauschenbach appelliert an die Kiezzrunde, dass bei Auslegung des Planes unbedingt „Einspruch“ aus der Bewohnerschaft notwendig ist, um den Eingang des neuen Komplexes zusätzlich auch hin zur Friedrichstraße zu erwirken. Nur eine solche Öffnung kann zu einer positiven Entwicklung des QM-Gebietes beitragen. Das QM informiert sich beim Bezirksamt, wann der B-Plan ausgelegt wird und gibt eine Rückmeldung in der Kiezzrunde.

Zu 3)

Seitens des QM wurde eine Interessensliste ausgeteilt, wo die Teilnehmer der Kiezzrunde sich für eine Führung durch das Willy Brandt Haus eintragen konnten. Des Weiteren wurde über den Fragebogen des Bezirkes über bestehende Angsträume informiert.

Am 18.02.10 findet von 14:30 bis 17:00 Uhr eine Veranstaltung zum aktuellen Stand des Biwaq-Projektes WorkIn in der Waldemastr statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Genauere Infos sind beim QM zu erfragen.

QM am Mehringplatz

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 - 399 332 43 - Fax 030 - 252 94 753

info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Herr Folwarzny von der Firma Gegenbauer stellte sich der Kiezzrunde vor und informierte darüber, dass die Firma Gegenbauer seit dem 1.1.10 im Auftrag der GEWOBAG wieder für das Gebiet Mehringplatz zuständig ist. Das QM berichtete in der Januar-Kiezzrunde darüber, dass die GEWOBAG eine neue Servicehotline eingerichtet hat und somit die Sprechstunden für die Mieter bei den Hausmeistern hinfällig geworden sind. Herr Folwarzny ergänzte hierzu, dass es sich dabei um ein Pilotprojekt handelt, das ein Jahr andauert. Die Hausmeister bleiben vor Ort und sind weiterhin für die Mieter ansprechbar.

Von den Mietern der EUCAL (Wilhelmstr. 2-6) gab es wiederholt massive Beschwerden über anhaltende defekte Fahrstühle, kaputte Briefkästen, eingeworfenen Fenstern sowie den Drogenkonsum und Handel in den Treppenhäusern. Es soll hierzu eine Mieterversammlung einberufen werden, um über weitere Schritte seitens der Anwohnerschaft zu beratschlagen. Das QM schlug vor, diese Veranstaltung in den Räumen der Galilei- Grundschule durchzuführen, da dies ein neutraler Ort ist. Des Weiteren wurde angeregt den Mieterverein einzuschalten.

NÄCHSTE KIEZZRUNDE: 10. März 2010, 17:30 Uhr im QM-Büro